

## Quellen-Projekt

„AUCH DU BIST GOTT“

oder

„Die Verschmelzung des Menschlichen und des Göttlichen“

### Was ist ein Quellen Projekt?

Du bist ein Teil, oder der menschliche Aspekt deiner Quelle, welcher im jetzigen physischen Hiersein, vielleicht noch unbewusst, Dein Menschliches mit deinem Göttlichen vereinen, verschmelzen will. Der kreative Ausdruck dieser Erfahrung findet mehr und mehr absichtsvoll im Gestalten und Umsetzen Deiner Projekte statt, ich nenne sie Quellen-Projekte, die Verwirklichung Deiner Visionen und Potenziale. Du gehst ins Neue Bewusstsein, erschaffst Neue Energie, je mehr die Verschmelzung stattfindet. Du zum ICH-BIN wirst, ins Bewusstsein Deines eigenen Schöpferbewusstseins eintrittst und Dir Deines ICH BINs gewahr wirst.

Das Physische ist der Spielplatz Spirits, Allem-Was-Ist, welches mehr als alles andere weibliche Qualitäten aufweist. Du kannst zum Schöpfer Deines eigenen Lebens hier auf dem Planeten GAIA werden. GAIA ist die Ebene der Verlangsamung, damit Schöpfungen, Bilder, Ideen, Visionen und Imaginationen genauer betrachtet werden können. Das menschliche Leben war und ist nicht dazu gedacht, gemeistert, bemeistert zu werden, sondern Bewusstsein in der Vollkommenheit, Weisheit und Erfahrung, die das Leben auf GAIA beinhaltet, zu erfahren. Die Reise in die physische Welt dient der Kartographierung der weissen Flächen des Bewusstseins, dem sichtbar machen des noch nicht Bewussten, des noch nicht Gewussten, der phantastischen Reise zu deinem Eins-Sein mit Dir selbst, das Du schon immer warst, bist und sein wirst.

Diese Reise, die Reise nach Hause, ist zu Ende.

Das Leben im Jetztmoment ist dem Geniessen des Erreichten gewidmet. Der breite Pinsel ist das Werkzeug für die Umsetzung der Visionen, Bilder und Ideen Deiner reinen Kreativität.

Mit dem Fühlen, Leben und Erleben als Mensch wird Bewusstsein erfahren, in allem nur Denkbaren und Undenkbaren. Um das Ungewusste zu erfahren und in die Verkörperung zu bringen, bedarf es des Menschen und der Dramen, die wir so lieben.

Der Mensch, weiblichen oder männlichen Geschlechts, beides in sich ausbalanciert, der sich seines ICH-BIN bewusst ist, der seine Göttlichkeit anerkennt, sein Schöpfertum und Schöpferpotenzial vollumfänglich in Anspruch zu nehmen beginnt und seine Verbundenheit zum Urgrund des Seins ohne Mittler herstellt, ist das neue „Modell“ Mensch.

Kein Mensch und kein Wesen, egal woher es kommt und wohin es geht, besitzt das allein glücklich machende Rezept, „Wohin der Weg führt und mit welchen Mitteln es zu erreichen ist“. Jede/r weiss dies für und aus sich selbst heraus. Es gibt Milliarden Möglichkeiten, ebenso viele wie Menschenengal hier auf GAIA leben.

Jede/r Einzelne ist Kraft seiner Geburt mit dem Urgrund der Schöpfung verbunden. Keine/r ist besser oder schlechter, es existieren lediglich verschiedene Ausformungen und Blickwinkel der Schöpferenergie. Jede Form ist gültig. Es gibt Wege, die führen in eine „Sackgasse“. Sackgasse bedeutet blockierte Energie, und es gibt viel blockierte Energie durch ganze Universum hindurch, in allen physischen und geistigen Bereichen. Und es gibt Wege, die führen weiter, zur fließenden Energie. Die Sackgasse, die blockierte Energie, sucht nach Erlösung, sie sucht wieder in Fluss zu kommen und sucht sich gewahr zu sein. Alles Existierende und alle Potenziale sind Göttlich, weil „Auch Du Gott bist.“

Mit dem Schreiben und Erzählen hole ich meine Sichtweise des neuen Bewusstseins ins Bewusstsein. Es ist meine Göttliche Sichtweise, wie das Neue Bewusstsein in der physischen Ebene manifestiert, verkörpert werden kann, so wie es andere Menschen gerade jetzt auf ihre Art und Weise fühlen, beschreiben, aussprechen oder danach handeln. Alles ist gültig. Jede Fühl- und Sichtweise ist eine Bereicherung des Bewusstseins, der Erforschung des Bewusstseins, eine Erweiterung.

Der Same des Neuen Bewusstseins, des Christusbewusstseins in jedem Menschen beginnt

sich zu entfalten. Ich betrachte meine niedergeschriebenen Erfahrungen als Unterstützung für das Weiterwachsen meiner selbst und anderer Menschen.

Jedes Fühlen und Handeln fügt dem Neuen etwas hinzu, erweitert das Neue, egal wie es aussieht.

Jeder Mensch hat seine Geschichte, wie er/sie erst als Schöpfer von Universen und Galaxien im Bewusstsein unterwegs war und später viele tausend Male hier auf GAIA in verschiedenen Aspekten gelebt hat. Diese Erfahrungen waren sowohl schmerzlicher und wie auch erfüllender Art. Die schmerzlichen Erfahrungen waren offenbar diejenigen, die uns weitergebracht haben, uns weitergetrieben haben, in der Suche nach Hause, nach Gott. Die Schwierigkeit ist, dass oft aus dem schmerzlichen Erlebnis etwas eingekapselt wurde, blockierte, eingeschlossene Lebensenergie, die uns heute noch anhäftet, da es unsere eigene Energie ist, unser Bewusstsein. Eingeschlossen als Dunkles Feld, vor dem wir uns fürchten. Doch ist in diesem Eingekapselten unsere Göttlichkeit mit eingeschlossen. Unsere Göttlichkeit, die aus purem Mitgefühl all den Schmerz, die Wut, die Angst, den Selbsthass auf sich genommen hat, damit sich ein Teil von uns im Licht weiterentwickeln konnte.

Das Neue Bewusstsein kann sich ohne diesen Teil der Göttlichkeit nicht weiter entwickeln und ausdehnen. Wenn wir die Göttlichkeit auf der Neuen Erde verkörpern wollen, müssen wir diese abgespaltenen Teile integrieren. All diese eingelagerten Schmerzen müssen sich öffnen und losgelassen werden, damit die darin existierende Lebensenergie und Weisheit wieder im Gesamtbewusstsein seinen Platz einnehmen und einfließen kann. Dies bedeutet nicht, dass jeder all die Schmerzen wieder und wieder erleben muss, wie das die Psychologie als Heilweise anbietet, sondern eine Würdigung, Anerkennung des Geschehenen genügt, damit die befreite Lebensenergie als Wissen und Weisheit in der weiteren Schöpfung Ausdruck finden kann.

**Blockierte Energie sucht Erlösung.**

Ich erwähne dies deshalb, weil es eine wichtige Grundlage eines Quellen-Projektes ausmacht. Um ein Quellen-Projekt durchzuführen und zur Blüte zu bringen, sollten die Menschen, die daran arbeiten, einen grossen Teil dieser Aspekte zu integrieren beginnen, um überhaupt im Neuen Bewusstsein auf der Neuen Erde leben zu können, da die nicht integrierten Teile immer nach Erlösung suchen und sich solange melden, bis ebendies vollbracht ist, geheilt ist, ganz ist. Die Erde vollzieht ebenso eine Bewusstseins-Transformation. Alles Alte wird sich transformieren, will auf der Neuen Erde seine Verkörperung finden. Es geht hier nicht um Vollkommenheit, oder das Leben zu bemeistern, wie anfangs bemerkt, sondern um die Integration der Göttlichkeit im menschlichen Körper, die blockierte Energie wieder in Fluss zu bringen. Wer die Transformation nicht will und nicht auf der Neuen Erde leben will, kann das ohne weiteres auf der alten dualen Erde machen, eingespannt in die karmischen Kreise, die sich der Mensch unbewusst selbst erschafft. Diese Erfahrungsmöglichkeit bleibt weiterhin bestehen. Im Moment sind sie beide noch zusammen und vermischt.

Um die abgespaltenen Aspekte zu integrieren, bestehen verschiedene Möglichkeiten und „Techniken“. Meine Lieblingswerkzeug ist das Atmen im Sicheren Raum und die Erlaubnis. Ganz einfach, ohne Firlefanz. Für einige vielleicht zu einfach, doch das Leben kann so einfach sein. Keine komplizierten und komplexen Techniken und Schulen, in denen das Wissen gehortet werden kann. Ganz einfach, Atmen im Sicheren Raum und Erlaubnis. Jederzeit und überall praktikierbar. Das Atmen in den Bauch, atmen wie ein Baby.

Aufgrund dieses einfachen Werkzeugs kann viel in Bewegung geraten. Alte Weltbilder können sich auflösen. Dahinter erscheint, wenn Du willst, dieses Neue Bewusstsein, Deine eigene Göttlichkeit. Vielleicht erst nur erahnt. Im Aussen wirst Du jedoch keine Bestätigung dafür erhalten. Je mehr Du Dich darauf einlässt, um so mehr erscheinen die Konturen dieser Lebensmöglichkeit, Deine Visionen, Deine Bilder.

Visionen und Potenziale, hast Du Deine ureigene Vision ausgegraben, eingeladen, entdeckt, dann geht es im Gleichklang mit Deiner Weiterentwicklung an die Verwirklichung Deiner Potenziale und Visionen, gelebt, lebendig, fließend.

Das Bewusstsein, die Natur ist immer in Bewegung, in Veränderung. Jeder Atemzug ist Schöpfung, erschaffen, Potenziale verwirklichen, die Du möchtest, wenn Du es bewusst wählst.

Du brauchst nicht als hungriger Visionär/in zu leben. Neues Bewusstsein heisst ebenso in der

Fülle leben, mit der Fülle leben. Auch Geld ist Liebe. Wir Menschen haben es aus unserer Erfahrung heraus negativ besetzt. Geld ist ein Mittel des Austausches. Da das Neue Bewusstsein aus der Polarität heraustritt, aus dem „Plus und Minus“, aus der Dualität heraus sich weiterentwickelt, entsteht ein neues Verständnis der Fülle. Yin und Yang ist Dualität, und Dualität verändert sich. Altes kann sich ohne Zerstörung verändern, auf elegante und harmonische Art und Weise.

Reichtum, steinreich sein ist Fülle. Du kannst Dir die Erlaubnis dazu geben, wenn Du willst. Du kannst alle Armutsgelübde ablegen, loslassen. Du kannst auch im Mangel weiterleben, wenn Du es wählen willst. Sei Dir einfach über Deinen Entscheidung bewusst, den Du triffst, denn ändern kannst Du ihn immer. Und Du bist geliebt. Gleich was Du lebst. Du wirst für beides geliebt, es ist Deine Entscheidung. Du bist der Schöpfer. Du bist verantwortlich für Deine Schöpfung und sei Dir bewusst, was Du Dir im Jetzt erschaffst. Deine Imagination, Deine gewählten Potenziale, Deine Visionen bestimmen im Jetzt darüber, was Du lebst und erlebst. Die Geistige Welt unterstützt Dich in Allem, sie wird Dir genau das liefern, was Du Dir wünschst. Wünschst Du Dir Dramen, wirst Du Dramen erleben, wählst Du Glück, wirst Du Glück erleben, wählst Du „ich weiss nicht“, wirst Du „ich weiss nicht“ erleben, wählst Du Fülle, wirst Du Fülle erleben.

Nur im Jetztmoment kann Dich Deine Göttlichkeit erreichen. Wenn Du nicht zuhause bist, in der Zukunft oder in der Vergangenheit weilst, wie soll Dich Deine Göttlichkeit erreichen? Nur im Hier und Jetzt ist das gesamte Bewusstsein, das Dich ausmacht, vorhanden. Und kann so mit seiner ganzen Kraft dein Potenzial verwirklichen. Darum ist es so wichtig, all Deine verstreuten, eingekapselten Aspekte ins Hier und Jetzt zu holen, in Deinen Sicheren Raum einzuatmen.

Nimm einen tiefen Atemzug. Komm ins Hier und Jetzt, Deinen Sicheren Raum.

Und alles wird Dir geliefert, weil es schon in Dir vorhanden ist. Du gibst Dir die Erlaubnis, dass es in Erscheinung treten kann. Je vollständiger Du bist, um so kraftvoller kannst Du Deine Vision in die physische Erscheinung bringen, zum Ausdruck bringen.

Die projektspezifischen Vorgänge, wie sie im Dualen Bewusstsein angewendet werden, können im Neuen Bewusstsein nicht angewandt werden. Es gibt keine Formeln mehr und das macht das Neue Bewusstsein, die Neue Energie zu einer Herausforderung. Denn der Verstand, als Symbol uralter Energie, liebt Formeln über alles. Doch Neue Energie kann nicht in Formeln gepackt werden und immer wieder auf die selbe Art angewendet werden. Jeder ehrliche Projektmanager weiss, dass in jedem Projekt immer etwas weggelassen, vergessen oder nicht beachtet wurde, weil viele Aspekte aus dieser beschränkten Sicht gar nicht im Bewusstsein waren, und so kommen 75 bis 80 % aller je begonnenen Projekte nie zu ihrem Abschluss. Sie sind irgendwo auf der Strecke geblieben und liegen möglicherweise immer noch als Wracks herum. Du kannst sie mit Anerkennen und Erlaubnis auflösen, Atmen und Klären. Atmen und klären. Du siehst, atmen wird immer wieder erscheinen. Kannst Du Dir ein Leben ohne Atem vorstellen? Ich nicht. Atmen ist Leben. Das physische Leben beginnt mit einem Atemzug und endet mit einem Atemzug.

Nicht beachtete oder vergessene, versteckte Aspekte bringen Projekte zu Fall, wenn sie nicht integriert werden und kreative Lösungen gefunden werden. Um im Neuen Bewusstsein zum Erfolg zu gelangen, sprich, die Projekte zur Verwirklichung zu bringen, ist es wichtig, genau die vergessenen oder vergessen gemachten Aspekte zu klären, ins Bewusstsein zu holen, zu integrieren und sie in Fluss zu bringen, blockierte Energie sucht Erlösung. Ein Blockade bedeutet, hier ist etwas nicht beachtet worden und genau dies soll ja im Neuen Bewusstsein erlöst sein. Alles ist vorhanden und kann genutzt werden. Selbst die Lösungen sind schon vorhanden, wenn Du Dir die Erlaubnis gibst, dass die Lösungen zu Dir gelangen. Du weißt ja schon, ein tiefer Atemzug oder auch zwei, und die Antwort kann ins Hier und Jetzt geatmet werden.

Manchmal dauert es etwas länger, vielleicht kommt sie sofort. Du kannst nicht zu einer Zweitperson gehen, um die Antwort zu erhalten, zu einem Lehrer, Guru oder in eine Gruppe. Gruppen können Dich unterstützen, indem ihr euch über euer Fühlen und Erleben in dieser anderen Art des Erlebens, des Lebens austauscht.

Worauf Du Dich fokussierst, wird in dein Blickfeld treten. Sei Dir bewusst, worauf Du Dich fokussierst, absichtsvolles Erschaffen. Ziehe die Energie aus schlechten Erfahrungen, den Dramen ab, indem Du Dich auf Deine glücklichen, erfolgreichen Erlebnisse fokussierst. Hast Du

eine schlechte Erfahrung gemacht, findest Du sicher einen positiven Aspekt darin, suche ihn. Ebenso bei Menschen, die Du überhaupt nicht magst. Jeder hat etwas liebenswertes, einen positiven Aspekt. Fokussiere Dich darauf. Es macht dein Gegenüber nicht anders, es ändert **Deinen** Blickwinkel, **Dein** Fühlen und Erleben und darum geht es.

Es ist nicht nötig, dass Du mit diesem Menschen überhaupt noch eine Minute verbringst, wenn Du es nicht willst. Mit dem verändern Deines Blickwinkels wird dieser Mensch möglicherweise aus Deinem Blickfeld in aller Liebe entschwinden, denn Du hast Deine Anhaftung gelöst. Es geht um Dich. Nicht darum, den anderen Menschen zu ändern, ihn zu retten, das kannst Du ohnehin nicht, denn er ist der Schöpfer seiner eigenen Realität. Ich weiss, es ist die grösste Herausforderung, die existiert und trotzdem.

Du kannst in Dich gehen, denn Du stehst Dir am nächsten und weißt am Besten, was Du brauchst und was Dir gut tut. Du hast Deine eigene Verbindung zum Göttlichen, zum ICH-BIN. Klar kannst Du zwischendurch, als Meilenstein sozusagen, Dich mit anderen Menschen austauschen, was sie zu Deinem Projekt, zu Deiner Frage meinen. Die Antwort liegt jedoch immer in Dir. Hat das Gegenüber eine pfannenfertige Antwort zur Lösung, ohne Dich zu fragen, wo Du stehst und was Du willst, sei achtsam, fühle hinein, und nimm Dir heraus, was für Dich einen Sinn ergibt..

Hast Du jemanden, der mit Hinzufügen seines Bewusstsein mit Dir zusammen Deine Fragen auslotet und sie erweitert und Dir andere Standpunkte aufzeigt und Dich so zu Deiner eigenen Quelle führt, kannst Du annehmen, dass er Deine Projekte, dein Leben, unterstützt. Doch sei Dir im Klaren, die Sichtweisen, die er Dir präsentiert, sind seine Bewusstseinsfilter, die er auf Deine Themen anwendet. Seine Antwort kann Dir hilfreich sein, Dich nicht berühren oder in die falsche Richtung führen. So bist Du selbst gefragt. Du wirst, wenn es richtig unternommen wird, immer auf Dich selbst, auf Deine Gefühle und Fülle hin- und zurückgeführt. Es ist der Weg des Neuen Bewusstseins, der Weg zu Dir selbst, zu Deiner eigenen Göttlichkeit, „**Auch Du bist Gott**“.

Gehen wir zum Projekt zurück. Preisbildung wird irgendwann eine Frage sein, denn im Moment leben wir noch in einer dualen Realität, wo wir nur gegen Bezahlung etwas erhalten. Es geht darum, wieviel Wert Du Dir selbst bist. Es geht weniger darum, was Du im Vergleich zu anderen wert bist, höchstens vielleicht, was für einen Stundensatz andere Menschen verrechnen und auch hier geht es um: „Wieviel Wert misst Du Dir selber bei.“

Dein Projekt wird Dir Deinen Selbstwert spiegeln. Der Selbstwert wurde und wird in der heutigen Gesellschaft als etwas anstössiges betrachtet. Nur schon für sich selbst zu sorgen, zu schauen und anderen darob eine Absage zu erteilen, ist eine Blasphemie. Alle achten darauf, dass die Zersplitterung/Angst jedes Menschen in der grösst möglichen Form bestehen bleibt. Es macht den Menschen gefügig, da er nie weiss, was denn seine anderen Teileaspekte wirklich sind. Und Zersplitterung/Angst ist sehr ansteckend. Sozusagen eine Krankheit der Seele.

Heute geht es um das Zusammenbringen aller Aspekte Deiner Selbst, sie einzuatmen, egal wie dunkel sie Dir erscheinen. Sie enthalten all die Göttlichkeit, die Du bis anhin vermisst und gesucht hast. Integriert ins Hier und Jetzt stellen sie für Dich eine unerschöpfliche Quelle an Potenzialen, an Kreativität und Schöpferenergie dar.

Suche nicht nach Bestätigung im Aussen, im Massen-Bewusstsein, Du wirst sie dort nicht finden. Du wirst höchstens aufgefordert, Deinen Selbstwert als etwas Abartiges anzusehen und gefälligst wieder an der Garderobe abzugeben, um wieder als Teil der Masse zu funktionieren. Dabei bleibt Deine Kreativität, der Ausdruck Deiner Potenziale, Deiner Lebensenergie auf der Strecke.

Kein Gott, noch sonst jemand von der geistigen Ebene wird Dich für Deinen Selbstwert verurteilen, Du bist immer geliebt, egal was Du tust. Deine Schöpferenergie will Ausdruck auf der physischen Ebene finden und dazu bist Du von Dir selbst aufgefordert, Deine Vision auf der physischen Ebene umzusetzen. Du wirst nie gekannte Freude und Lebenslust erfahren, das Leben selbst, das Neue Bewusstsein wird Dich nach allen Kräften, und die sind unerschöpflich, unterstützen, in Deinem Unterfangen, Deinem Neuen Bewusstsein Ausdruck zu verleihen.

Menschen, die sich ebenfalls dem Neuen Bewusstsein, dem Christusbewusstsein, geöffnet

haben, werden Dir begegnen und Du wirst in einen immer regeren und klareren Austausch mit ihnen treten. Ein Austausch zweier Individuen, die sich gegenseitig respektieren und achten und nach Möglichkeit unterstützen, sich weiterzuentwickeln. Der Wert Deines Projektes hängt von Deinem eigenen Wert, den Du Dir gibst, ab. Fühlst Du Dich klein und hässlich, ist das Projekt klein und hässlich; bist Du gross, genial und weise, wird auch dein Projekt und das Ergebnis Dir genau das spiegeln, gross genial und weise. Der Austausch wird immer grösser, klarer und liebevoller.

Während Du die vergrabenen Teilaspekte integrierst, kannst Du verschiedene Segmente, Teile eines Kreises durchlaufen:

*Segment 1:*

**„Akzeptiere alle Dinge wie sie sind.“**

Bei einem Ereignis, indem Du bis anhin immer wieder Teilnehmer warst und Dich in Geschichten verwickelt hast, mit denen Du Dich in Deiner Entwicklung behindert hast, kannst Du Dich hinter eine kleine, etwa kniehohe Mauer stellen und aus dem momentan laufenden Drama und der Dualität aussteigen. Es geschieht einem immer wieder, an einem Drama teilzunehmen. Wir lieben die Dramen und wir haben sie lange, sehr lange und intensiv gespielt. Und sie halten uns in der Dualität fest, die wir nun und Alles-Was-Ist, transformieren und weiterentwickeln wollen.

*Segment 2:*

**„Akzeptiere Dein menschliches Selbst und Du wirst Dein göttliches Selbst kennenlernen.“**

Sein eigenes Menschsein akzeptieren, das tägliche Leben und all seine Möglichkeiten schätzen lernen. Das menschliche Leben ist nicht dazu da, gemeistert zu werden, sondern mit den Erfahrungen das Bewusstsein, „Alles-Was-Ist“ zu erweitern und bereichern. Die Forschungsreise, das tägliche Leben, das Holz hacken und Wasser holen abzulehnen, bedeutet, sich weiter in die Dualität zu verstricken.

*Segment 3:*

**„Lebe im Göttlichen Augenblick.“**

Es ist einfach in der Vergangenheit zu leben und sich um die Zukunft Sorgen zu machen, es ist der alte Weg der Dualität.

Im Göttlichen Jetztmoment zu sein, heilt die Vergangenheit und erschafft eine glorreiche, phantastische Zukunft. Das Göttliche Jetzt enthält sowohl Vergangenheit und Zukunft, die geheilte Vergangenheit. Und es ist nicht einfach, ins Jetzt zu gelangen, weil wir es nicht gewohnt sind, im Jetzt zu sein. Alle Gefühle und Empfindungen des Jetzt auszuhalten kann eine grosse Herausforderung sein.

*Segment 4:*

**„Erschaffe in Anmut, Gnade.“**

Beim Erschaffen und Imaginieren die eigenen alten Wertvorstellungen, alle Wertvorstellungen bei der Schöpfung beiseite lassen.

Der „Oven of Grace“, in jedem Menschen enthalten, ist ein Hilfsmittel, um alte Wertvorstellungen und Bewusstseinsmuster, Urthemen zu transformieren.

Der Ofen steht nicht irgendwo im Aussen, sondern er steht in Deinem Innern, in Deinem Haus, neu gebaut und in Entwicklung. Beginne in diesem neuen Haus zu leben.

Der Ofen befindet sich in der Küche. Das zu Transformierende kannst Du in den Ofen, auf Regale hineinlegen, nur ein Symbol pro 24 Stunden und nur für persönliche Angelegenheiten, nicht für andere Menschen.

Alle Themen zum Abkühlen auf Regale legen, bis vielleicht eine Sammlung entsteht. Nimm eins nach dem anderen heraus und wirf es in die Luft. Sie bleiben in der Luft hängen und beginnen sich zu verändern in helles, funkelndes Licht, das als Sternenregen auf dich herunterzrieseln beginnt. Atme es ein, diese neuen Möglichkeiten der wertfreien Schöpfung. Änderungen sind

die natürliche Folgen des Abkühlprozesses.

Du kannst Dir vieles neu imaginieren und neu erschaffen. Die Antwort liegt in mir, in Dir, in jedem Einzelnen. Im Aussen ist nichts zu finden, ausser alte Hüllen.

*Segment 5:*

**„Erwarte Veränderungen und segne sie, denn sie sind angemessen.“**

Das Wahre Selbst, der zurückgelassene grössere Teil Deines Engelswesens, nach dem Ereignis der Feuerwand, dem Abenteuer aus der Einheit hinaus zu gehen, mit viel Schuld und Scham behaftet, wurde in einem Kokon gehütet. Die Verschmelzung ins „Christusbewusstsein“ ist die Verschmelzung mit dem erwachenden Teil aus dem Kokon. Das Erschaffen des neuen Bewusstseins, noch nie gedacht und erfahren, nicht gewusst, etwas komplett Neues, wird in Bewegung gesetzt.

Es können sich in verschiedenen Bereichen Veränderungen ergeben:

- \* Biologie, Körperkrankheiten, Zähne
- \* Beziehungen und Partnerschaften (längeres Thema)
- \* Wohlstand und Hilfsmittel, finanzielle Themen sind die hartnäckigsten und mit nachhaltiger Bearbeitung, die sich am schnellsten verändern
- \* Selbstwert, Eigen-Wert

Feuerwand-Themen, die Urthemen der Bewusstseinsentwicklung, traumatische Übergangsthemen, das Herausgehen aus dem Schöpfungs-Urzustand, der All-Einheit, in die Dualität werden uns im täglichen Leben gespiegelt. Wenn sie uns ins Bewusstsein treten, können wir sie transmutieren und loslassen.

*Segment 6:*

**„In Dir ist Göttliche Ausgewogenheit.“**

Du hast alle Probleme entlassen und lässt sie in Gnade **so** sein. Es wird ein natürliches Gleichgewicht entstehen, sobald du es zulässt. In Dir ist Göttliche Ausgewogenheit. Du findest die Antwort nur in Deinem Innern.

*Segment 7:*

**„Praktische Anleitung zur äusseren Schöpfung.“**

Beim aktiven Erschaffen treffen wir auf die Furcht vor dem eigenen Schöpferum, der eigenen Schöpferenergie aus der Vergangenheit. Grosse Schuld und Scham, was wir in all den Jahrmillionen fürchterliches erschaffen haben. Wir treffen auf die Erbsünde, die wir beim Durchschreiten der Feuerwand selbst erzeugt haben, dem Heraustreten aus der Einheit, wo wir in Millionen einzelner Teile, Potenziale zersplittert sind.

Beim praktischen Erschaffen ist es nicht möglich, den Verstand auszuschalten, weil er Bestandteil der Physischen Ebene ist. Wir haben das Ausschalten zwar in verschiedenen Seminaren und Trainings probiert, es ist uns jedoch nie gelungen, weil mit dem auslöschen gleichzeitig das physische Leben ausgelöscht wurde.

Also gilt es, sich das Neue nicht zu erdenken, sondern ins Fühlen einzutauchen. Und es ist ein sehr hartnäckiges Thema mit dem Verstand. Er ist ein Teil unseres Seins. Sobald er jedoch seinen Platz als Werkzeug findet, wird er genügend zu tun haben, alles zu registrieren und in seiner Datenbank zu erfassen, was aus Deinen Schöpfungen neues hervorgeht.

Schöpfer und Anhänger sind sich widerstrebende, ausschliessende Begriffe. Du kannst entweder Anhänger oder Schöpfer sein, beides geht nicht.

Erschaffe mit einem riesigen Pinsel in Deinem neuen Haus, in einem Raum, den Du neu gestalten willst. Mache einen einzigen riesigen, breiten Pinselstrich mit wunderbar strahlender Farbe über eine beliebige Wand., erschaffe mit einem breiten Pinselstrich. Du kannst jegliche Themen erschaffen, ohne Details, ohne Wertvorstellungen, lass alles beiseite, es verhindert nur die Manifestation. Du kannst alles neu erschaffen, von Fülle, über physische Gesundheit, zu

Selbstwert, doch wirst du feststellen, dass es sich nicht in einen Zeitrahmen bringen lässt. Damit wirst du es unter anderem einschränken, die kreative Energie einschränken, sodass sich nicht das grösstmögliche entfalten kann. Jegliche Einschränkung behindert den kreativen, schöpferischen Prozess.

Denk daran, Du kannst andere nicht verändern, jeder ist der Schöpfer seiner eigenen Realität.

**Segment 8:**

**„Die Frucht der Rose empfangen (Kristallrose).“**

Göttliche Leidenschaft, die wir mit dem menschlichen Ego ersetzt haben – auf Menschen, Essen, bestimmte Arbeit und irdisch-kreativ Ausdruck. Ich möchte aber betonen, dass das Ego völlig in Ordnung ist, dass wir hier auf der Erde mit einem Ego leben. Die haarscharfe Unterscheidung zwischen einem „guten“ und einem „schlechten“ Ego liegt darin:

Ein „schlechtes“ Ego macht alles, um sich von anderen Menschen zu nähren, ihnen ihre Energie zu stehlen, sie auszulutschen, Macht über andere auszuüben, zu missbrauchen.

Ein „gutes“ Ego erfährt Bewusstsein auf der Erde, drückt seine Kreativität hier auf der Erde aus, ohne sich von anderen Menschen zu nähren, ihre Energie zu stehlen, weil es weiss, dass alle Energie in ihm vorhanden ist, und niemanden benutzen muss, um Phantastisches zu erschaffen.

Der Empfang der Rose bringt die Göttliche Leidenschaft wieder zurück. Leidenschaft ist der Ausdruck der Liebe.

Die Kristallrose steht im Hausgang des neu erschaffenen Hauses, in einer Vase.

**Segment 9:**

**„Tanze mit Allem, was vor Deiner Türe steht!“**

GAIA ist wir, wir sind Teil des Bewusstseins GAIA's und mit ihre aufs engste verbunden.

Du erschrickst, was vor der Türe steht und machst sie zu. Spirit soll Dir endlich das liefern, was Du erwartest und genauso wie Du dir es vorstellst. Dabei steht es bereits vor der Tür, zu einem anderen Zeitpunkt und mit einer anderen Farbe.

Es gibt verschiedene Typen von Menschen:

- \* «Jäger und Sammler»-Typen:

mit gebeugtem Rücken und Blick nach unten suchen sie den Boden ab, um ja nichts zu verlieren, aus Angst etwas zu übersehen

- \* «Ich will Aber»-Typen:

sie wollen, dass etwas geschieht, Willenskraft, manchmal gelingt es, es ist jedoch mit enormen Anstrengungen verbunden und laugt aus bis es funktioniert.

- \* «Bildträumer»-Typen:

sie visualisieren mit dem geistigen Auge genauestens, damit es Wirklichkeit wird und engen Alles ein, damit das Universum nicht liefern kann, weil es den Vorstellungen nicht entspricht.

Um zu erschaffen, bedarf es keines Planens, einfach damit tanzen, was vor der Türe steht.

**Segment 10:**

**„Folge Deinem Göttlichen Willen.“**

Den freien Willen loslassen, den Du sowieso nie hattest, da Du nach den Mustern des Massen-Bewusstseins, des Gruppenbewusstseins, in das du hineingeboren wurdest, gelebt hast. Hineinzugehen in den Göttlichen Willen, mit dem Du beim Tanz zwischen Deiner Menschlichkeit und Göttlichkeit verschmelzen wirst, sodass eine Unterscheidung nicht mehr möglich ist.

In Deinen bisherigen, vielen, vielen Malen in verschiedenen Aspekten hier auf der Erde, hast Du Licht und Dunkel erfahren, Oben und Unten, die Dualität, um so das Bewusstsein von Allem-Was-Ist auszuloten.

Sich in den Göttlichen Willen hineinzubegeben transzendiert die Dualität, die Trennung seit der Feuerwand.

Göttlicher Wille bedeutet im Innern mit Spirit, Allem-Was-Ist verbunden zu sein. Die Antworten sind viel umfassender, liebender. Spirit ist in Dir, Du bis in Spirit.

*Segment 11:*

**„Bedanke Dich bei Dir selbst!“**

Ego bedeutet: „Ich gehe“ in die Leere auf ein Abenteuer aus der Einheit hinaus. Bis heute wird das Ego bekämpft, es hat einen schlechten Ruf, wir versuchen es zu erschlagen, verbrennen, zerstören. Es hat bis heute nicht funktioniert, weil es ein Teil von uns selbst ist, unsere Rückverbindung zur Quelle. Das Ego kann jetzt vom „**Ich gehe**“ zum „**Ich Bin**“ transformiert werden, dem neuen Gleichgewicht zwischen dem Weiblichen und dem Männlichen. Ego ist Vaterenergie, ehrt, segnet und schätzt sie, wie Du Dich selbst ehrt, segnest und schätzt, so wie du andere Menschen ehrt, segnest und schätzt. Es wird Dich von vielem befreien.

*Segment 12:*

**„Deine Verbindung mit Spirit.“**

Wie kannst Du die Verbindung mit Spirit, zu Deinem Spirit herstellen?

Mit Atmen in Deinem Sicherem Raum:

Deinen Sicherem Raum einatmen

Absolutes Mitgefühl einatmen

Wohlstand einatmen

Klarheit einatmen

Glück einatmen

Freiheit einatmen

Wahrheit einatmen

Göttlichkeit einatmen

Körperliche Gesundheit einatmen

Harmonische Beziehungen einatmen

Selbstwert einatmen

Ich bin bereits dort angelangt einatmen

Du bist bereits dort angelangt.

Autor:

**Peter G. Beiersdörfer**  
**Ich Bin Der Ich Bin**

Shaumbra – Pionier des Neuen Bewusstseins

LichtPark  
Drehscheibe für  
Kommunikation & Quellen-Projekte

Bachtelstrasse 61  
CH-8400 Winterthur

<http://lichtpark.ch>  
[info@lichtpark.ch](mailto:info@lichtpark.ch)